

wird einmal mehr deutlich: Die Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen in Wiesenvogelgebieten ist eine Knochenarbeit die jahrzehntelange Bemühungen erfordert!

Seit 1997 laufen im Machland-Süd größer angelegte Projekte in diese Richtung. In zahlreichen Gesprächen mit Landwirten wurde versucht, sie zur Extensivierung ihrer Grünlandflächen zu bewegen bzw. Ackerflächen wieder in Wiesen rückzuführen. Die Programme wurden recht erfolgreich in Anspruch genommen; bisher sind immerhin ca. 60 ha Wiesen und ca. 15 ha Ackerflächen unter Vertrag genommen worden. Die Ackerflächen wurden mit einem eigens in der Region gewonnenen Wiesensaatgut begrünt. Alle Vertragswiesen werden nun wiesenvogelgerecht bewirtschaftet, indem spezielle Auflagen (Schnittzeit- und Düngelaufgaben, Mahd von innen nach außen) erteilt wurden.

In Zukunft soll das Projekt verstärkt in der Region verankert werden. Eine Gemeinschaft bestehend aus Landwirten, Vertretern der Gemeinden und der Jägerschaft haben ein Projekt formuliert und eingereicht, welches den Vertragsnaturschutz im Machland-Süd weiter vorantreiben soll und sich insbesondere um die Nutzungsmöglichkeiten von Extensivwiesen kümmern wird. Natürlich sind auch Artenschutzmaßnahmen für den Brachvogel und Initiativen zur Erhaltung der lokalen Wachtelkönig-Population vorgesehen. LANIUS wird als Partner in naturschutzfachlichen Fragen weiter zur Verfügung stehen; was den Wachtelkönig anbelangt, soll BirdLife Österreich eine wichtige Rolle einnehmen.

Die Projekte der Forschungsgemeinschaft LANIUS wurden damit sehr erfolgreich abgeschlossen. Für eine weitere Betreuung des mittlerweile sehr umfangreichen und für LANIUS kaum noch administrierbaren Projektes wurde gesorgt. So kann man durchaus hoffnungsvoll in die Zukunft sehen. Vielleicht gelingt es doch noch, das

vor wenigen Jahren scheinbar Unmögliches wahr zu machen und den Wiesenvogel-Bestand im Machland-Süd langfristig zu sichern. In der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft wird die große Chance in der Zukunft liegen. Da die Region auch als Natura 2000-Gebiet nominiert wurde, scheint zumindest die Finanzierung von Projekten längerfristig realistischer geworden zu sein. Die Forschungsgemeinschaft LANIUS wünscht der neuen lokalen Initiative vor Ort für dieses engagierte Projekt noch viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Lesenswertes auf dem Buchmarkt

Die Vögel der March-Thaya-Auen im österreichisch-slowakisch-tschechischen Grenzraum. – Von T. Zuna-Kratky, E. Kalivodova, A. Kürthy, D. Horal & P. Horak. Distelverein, Deutsch Wagram, 2000. 285 S., über 250 Farbfotos, zahlreiche Verbreitungskarten. Preis: ATS 270,- (plus ATS 30,- für Versand).

Bezug: Distelverein, Franz Mair Straße 47, A-2232 Deutsch Wagram; Tel.: 02247/51108

Es mag überraschen, doch blieb bis heute eine Avifauna des überregional bedeutenden Vogellebensraums March- / Thayaauen ungeschrieben. Nun liegt unter der Federführung des Erstautors eine attraktive und handliche Zusammenstellung über die Vogelwelt dieser Grenzflüsse im Osten Österreichs vor, die in vorbildlicher Weise, über die politischen Grenzen hinweg, den gesamten relevanten Naturraum erfaßt. Kernstück des Buches bilden auf knapp 200 Seiten reich bebilderte Kurzkapitel über die im Verlauf der letzten 200 Jahre nachgewiesenen 292 Vogelarten, von den immerhin 176 zumindest einmal im Gebiet gebrütet haben. Eine knappe Naturraumbeschreibung, eine Artenliste, tabellarische Angaben zu Siedlungsdichten sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis runden die durchwegs gelungene Darstellung ab.

HMB

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [09_03](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Lesenswertes auf dem Buchmarkt. 7](#)